

## Abschied vom Sangat

Satsang am 15. August 1974, dem Unabhängigkeitstag von Indien

Seine Mission ist ganz klar, was Er tut, ist alles vollkommen,  
Nicht erwartet noch sucht Er die Hilfe anderer,  
Macht alles ganz exakt.  
Die ewige Wahrheit zu retten,  
Darin besteht Meisters Ansehen und Stolz.  
Er opfert sich, die Tyrannei zu besiegen.  
Verbreitet die Wahrheit nah und fern,  
Sät die Saat des Mitgefühls  
Und hißt hoch die Fahne des Sieges.  
Viele opferten für die Wahrheit ihr Leben, erzählt die Geschichte.  
Er gibt die Wahrheit nicht in Hände aus Erde und Lehm<sup>1</sup>,  
Menschen wie Diamanten wählt Er aus,  
Die sich nicht beugen noch schwach werden.  
Guru Teg Bahadur<sup>2</sup>, dessen Herz so sanft und strahlend,  
Entschied, sich zu opfern für die Mission, die heilig und göttlich.  
„Die Notwendigkeit der Zeit  
Erfordert das Opfer einer großen Persönlichkeit.“  
Gobind sagte: „Wer könnte größer sein als Du,  
Um das Böse zu besiegen?  
Meister ging nicht zu Seiner Familie, um Abschied zu nehmen.  
Er nahm Abschied vom Sangat<sup>3</sup> auf folgende Art:  
Er bat den Sangat, Ihn gehen zu lassen.  
Am 15. August, Indiens Unabhängigkeitstag,  
Traf Er Seine Entscheidung für Seinen weiteren Weg.  
Er sagte: „Ich möchte Unabhängigkeit,  
Wer möchte das auch? Sprecht!“  
Alle sagen: „Wir wollen Unabhängigkeit“, keiner war dagegen.  
Er hob Seine Hand und sagte: „Ich bin jetzt unabhängig.  
Auch ihr alle seid nun unabhängig und nicht abhängig.“

---

1 In schwache Hände

2 Zur Zeit von Guru Teg Bahadur wurden Hunderttausende Menschen gezwungen, ihren Glauben zu ändern, oder sie wurden ermordet. Die Pandits aus Kashmir baten den König, nicht unschuldige Menschen umzubringen, nur weil diese ihren Glauben nicht ändern wollten.  
„Der Glaube aller Menschen ist der gleiche, das haben wir von Guru Teg Bahadur gelernt. Du solltest besser den Glauben von Guru Teg Bahadur ändern, dann werden wir alle uns dem anschließen.“

3 Param Sant Kirpal Singh ging nicht zu Seiner Familie, sondern hielt am 15. August 1974, Indiens Unabhängig-

keitstag, einen Satsang. Er sagte: „Heute ist der  
Unabhängigkeitstag, und ich möchte unabhängig sein.  
Alle, die das auch wollen, sollen ihre Hände heben.“  
Der Sangat tat es und sagte: „Wir wollen auch unabhängig  
sein.“ Niemand erkannte damals, was Meister mit  
„Unabhängigkeit“ meinte. Meister hob Seine Hände  
und sagte: „Jetzt bin ich unabhängig, und ihr auch.“